

**Michael Hirschbichler** | Schweiz

## Pläne / Plans

30. Januar bis 10. März 2024 im Kunstraum Engländerbau

Michael Hirschbichler setzt sich mit Räumen, Landschaften und Umwelten auseinander, die er als Fragmente eines Weltbildes für unsere Zeit verarbeitet. Sein Interesse gilt insbesondere den Wechselbeziehungen zwischen ihren materiellen und immateriellen Aspekten (Erzählungen, Erinnerungen, Geschichten, Ideologien, Glaubensvorstellungen), zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren, zwischen Fakten und Fiktionen. Dabei verbindet er Forschung und ihre spekulative Umsetzung, Spurensuche und künstlerische Interventionen.

Pläne spielen in Hirschbichlers künstlerischer Arbeit eine zentrale Rolle. Entgegen ihrem eigentlichen Zweck – als Planungsinstrument – dienen sie ihm als Medium, um die existierende menschengemachte Umwelt zu untersuchen. In Plänen zeichnet Hirschbichler Tendenzen, Logiken, Machtansprüche und Ideologien nach und überzeichnet sie, verdichtet räumlich und zeitlich Verteiltes und macht es so lesbar. Insofern lassen sich die Pläne als Notationen verstehen, in denen soziale Ordnungen, politische Programme, Ideologien, ökonomische Systeme und Machtansprüche, die dem gebauten Raum eingeschrieben sind, festgehalten, spekulativ verarbeitet und kritisch hinterfragt werden können.

Die Ausstellung im Kunstraum Engländerbau zeigt einen Zyklus grossformatiger Planzeichnungen. Diese besitzen eine ausgeprägte Materialität und sind mitunter aus zermahlenden Gebäuden auf Papier und Pigmenten von verschiedenen Orten angefertigt. Die gebaute Umwelt, um die es geht – und die damit verbundenen Zerstörungen –, sind demzufolge physisch in den ausgestellten Arbeiten zugegen.

Ausgehend vom Kunstraum Engländerbau entfaltet sich in den Plänen ein Streifzug, der durch Idealstädte, Gated Communities und Slums, Flüchtlingslager, Shopping Malls, Minen und Ölfelder führt. Zwischen Realität und Fiktion treten dabei Alltäglichkeiten und Abgründe unserer menschengemachten Umwelt hervor.

**Michael Hirschbichler** studierte an der ETH Zürich und der Humboldt Universität zu Berlin und promovierte an der Universität der Künste Berlin zum Thema «Mythische Konstruktionen». Er war künstlerischer Forscher an der TU Delft, am Goldsmiths und an der Aarhus University und lehrte als Gastprofessor an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Künstlerresidenzen führten ihn an den YARAT Contemporary Art Space in Baku, an die Cité internationale des arts in Paris, die Stiftung Binz39 in Zürich, die Villa Kamogawa (Goethe Institut) in Kyoto und an das SACO (Goethe Institut und Institut Français) in Antofagasta. Für seine Arbeit wurde er mit dem Rom-Preis der Deutschen Akademie Villa Massimo ausgezeichnet.

Text: Michael Hirschbichler

**Gezeigte Werke**1. *Kunstraum*

Zermahlendes Gebäude und Graphit auf Papier, Siebdruck, Auflage 7 + 2 APs, 70 x 100 cm, 2024

2. *Idealstadt I*

Fine Art Print auf Papier, kaschiert auf Museumskarton, 9 Tafeln, Auflage 7 + 2 APs, 270 x 270 cm, 2014

3. *Ölfeld*

Gravurzeichnung und Rohöl auf Karton, 5 Tafeln, Auflage 7 + 2 APs, 100 x 350 cm, 2024

4. *Shopping Mall*

Zermahlendes Gebäude, Aluminium und Graphit auf Papier, Siebdruck in 6 Tafeln, Auflage 7 + 2 APs, 210 x 300 cm, 2024

5. *Lager*

Erdpigmente auf Papier, Siebdruck in 9 Tafeln, Auflage 7 + 2 APs, 210 x 300 cm, 2024

6. *Theatrum Orbis Terrarum*

Zermahlendes Gebäude und Aluminium auf Papier, Siebdruck in 24 Tafeln, Auflage 7 + 2 APs, 300 x 560 cm, 2012 / 2024

7. *Oil Field Paintings*

Rohöl auf Leinwand, ortsspezifische Malerei auf dem Ölfeld Bibi-Heybat in Baku, je 85 x 120 cm, 2017

8. *Gated Community / Slum*

Zermahlendes Gebäude, Aluminium und Graphit auf Papier, Siebdruck in 6 Tafeln, Auflage 7 + 2 APs, 140 x 300 cm, 2024

9. *Idealstadt II (Salpetermine)*

Minenpigmente auf Papier, Siebdruck in 9 Tafeln, Auflage 7 + 2 APs, 210 x 300 cm, 2024

10. *Gebäude auf Papier*

Zermahlendes Gebäude (Schiefer, Mörtel und Aluminium) auf Papier, je 100 x 70 cm, 2024